

Prüfungsnoten abhängig von den verfügbaren Stellen?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. Mai 2019 18:41

Zitat von Caro07

Liebe Mitdiskutierende,
seitdem in Bayern jeder eine Stelle in der Grundschule bekommt, der das 2. Staatsexamen besteht,
fällt mir auf, dass an unserer Schule die Noten der Prüfungsstunden abgesunken sind.
Zweier sind eine Seltenheit geworden, die Note 3 normal, die Note 4 kommt wesentlich öfter vor.

Das war zu Zeiten, als es schwierig war, eine Stelle an der Grundschule zu bekommen, anders.

Da war die Note 2 normaler Standard, die 3 gab's in Ausnahmefällen, die 4 so gut wie nicht.

Beobachtet ihr das auch und wenn ja, was haltet ihr von dem Notenbashing?

Hallo Caro07,

dass die Bedeutung von Noten je nach Fachrichtung z.T. stark unterschiedlich ausfallen kann, ist ja bekannt. Bei uns wird am Seminar häufiger von starken und schwächeren Jahrgängen gesprochen, was aber nichts daran ändert, dass Leute durchfallen müssen (Quote) und nur eine Minderheit die 1,0 bekommen kann. Ich bin zwar nicht Grundschule und auch nicht Bayern, aber hier wird mit sehr guten Noten auch eher gegeizt, obwohl (oder weil?) jeder, der die Prüfung schafft, eine Stelle sicher hat.

Auch bekannt ist, dass die Benotung schon auch das berücksichtigt, was vorher gelaufen ist - man kennt sich untereinander, Fachleitungen tauschen sich über ihre Schützlinge aus und von daher geht auch ein Fremdprüfer (jedenfalls bei uns) nie völlig unvoreingenommen in eine Lehrprobe - das ist wohl auch gar nicht gewünscht. Doch das ist ein anderes Thema.

Wenn dein Referendar sonst sehr gut war, nun aber eine 4,0 für seine LP bekommen hat, kann das genauso gut einfach - wie schon gesagt wurde - Pech oder Zufall sein. Vielleicht war er auch beim Seminar unbeliebt und die Stunde lief unrund, vielleicht ist er zu nervös gewesen oder wollte zu viel? Alles das ist Prüfungsalltag und auf Grund des hohen menschlichen Faktors bei uns im Job leider nicht anders machbar.

Ich habe in den letzten Monaten selbst erlebt, wie extrem sich das auswirkt, wenn man im einen Setting wohlmeinend wahrgenommen wird (stärkenbetont) und im anderen jede Nadel gesucht wird, die gefühlt nicht passt. Hier bist du der geborene Pädagoge und dort jemand, der völlig untauglich ist, mit Kindern/Jugendlichen umzugehen.

der Buntflieger